

# ***Alaaf und Helau***

Die Sitzungen der Karnevalsvereine sind in diesen Tagen voll zugange. Im Rheinland schwingen die Funkenmariechen ihre hübschen Beine und steigen die Narren in die Bütt, um den Politikern mehr oder weniger deftig die Leviten zu lesen. Im Alemannischen treiben wilde Gesellen und mit Reisigbesen bewaffnete Hexen ihr Unwesen, während buntkostümierte Schellenträger sie auszutreiben versuchen. Doch auch sonst gibt es überall Veranstaltungen Gleichgesinnter. In Heilbronn trafen sich jahrelang Angehörige der Sanitär- und Heizungsbauer-Innung (der auch die Klempner – hier Flaschner genannt – angehören) und der Elektroinnung. Die nahmen die ersten drei Buchstaben ihres Berufes und setzten sie sinnigerweise zu dem Kunstwort Heisanele zusammen, der „zweifellos“ schwäbischen Ursprungs zu sein scheint. Für die Ordensschnur ihrer Mitglieder schuf der pensionierte und inzwischen verstorbene Fritz Hackert jedes Jahr einen Anhänger aus Kupferblech, der meist ein früher typisches Flaschnerprodukt darstellt. Die Miniaturen sind in der Zwischenzeit zu begehrten Sammlerobjekten geworden.

